



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
11. September 1987

# 32

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

**Dr. Bernd Kleemann, Sektion Rechtswissenschaft:**

Heute, da die Menschheit nach der real möglich gewordenen Chance greift, das Welttrüben zu wenden und zur wirklichen Abwendung zu gelangen, untersteht dieser Besuch nicht nur dem Beitrag der DDR an den kontinuierlichen Friedensbemühungen der sozialistischen Staatengemeinschaft, er erfolgt auch in bewusster Wahrnehmung der besonderen Verantwortung der beiden deutschen Staaten in diesem historischen Prozeß. Das ist in erster Linie ein Erfolg unserer Politik.

Wichtig erscheint mir, daß diese Reise Ausdruck und Ergebnis unserer Politik der Koalition der Vernunft ist und als solcher auch von der Mehrheit der bundesdeutschen Bevölkerung gesehen und anerkannt wird. In diesem Sinne wird der Besuch auch wesentlich zur Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Staaten beitragen. Das umfangreiche politische Programm Früchte für die Zukunft tragen.

**Sekel Wittenberger, Sektion Journalistik:**

Bereits die Ergebnisse der ersten Begegnungen mit Bundeskanzler Kohl und anderen führenden Politikern der Bundesrepublik haben gezeigt, daß Fortschritte in den Beziehungen unserer beiden deutschen Staaten möglich sind, wenn Sachlichkeit und Vernunft walten und der Dialog dominiert. Mit drei unterzeichneten Ver-

**Hohe Ehrungen für Angehörige unserer Uni**

**„Verdienter Hochschullehrer der DDR“ und „Humboldt-Medaille“ verliehen**

Der Ehrentitel „Verdienter Hochschullehrer der Deutschen Demokratischen Republik“ wurde am Mittwoch vergangener Woche auf einer Festveranstaltung der Minister für Hochschulwesen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, an zehn Wissenschaftler von Universitäten und Hochschulen. Weitere verdiente Hoch- und Fachschulwissenschaftliche Mitarbeiter und Angestellte an Bildungstätten, darunter 10 Kollektive, wurden ebenfalls mit der Humboldt-Medaille in Silber und Bronze geehrt.

Die KMU wurden folgendem Wissenschaftler und Kollektiv ausgezeichnet:

- Dr. sc. Gerhard Winkler, Sektion TV
- Humboldt-Medaille in Gold Kollektiv „Experten des Hochschulwesens“
- Dr. sc. Gerhard Brehne, Sektion ANV
- Dr. sc. Klaus Göllner, Sektion Philosophie
- Humboldt-Medaille in Silber Dr. Gerhard Gerth, Sektion TV
- Humboldt-Medaille in Bronze Dr. sc. Ruth Milachowski, Sektion Marxismus-Leninismus Edgar Heinrich, Herder-Institut

Journalistik „Deutsch kommunistischer Institut, mit den Kollegen Dr. Fritz Kemper, Dr. Manfred Schuster, StR Dr. Ingrid Jank, OL Irngard Pallas, Dr. Manfred Pudszuhn, OL Hans Riedel.“

## Friedenssicherung ist entscheidende Frage der Politik

Offizieller Besuch Erich Honeckers in der BRD findet unter den Angehörigen der Karl-Marx-Universität starke Beachtung

Einbarungen sind ganz konkrete Schritte auf dem Weg zur weiteren Verbesserung im Interesse einer Zusammenarbeit fixiert, wie sie eben nur in friedlichem Zusammenleben möglich ist.

Klar ist aber auch, daß für Illusionen oder irrationale Hoffnungen kein Platz ist. Vernünftige Beziehungen zwischen zwei souveränen Staaten, die gemeinsame Orientierung auf gemeinsame Aktivitäten, die den Frieden sichern helfen, sind nicht gleichzusetzen mit der Aufgabe von Grundpositionen. Friedliche Koexistenz kann niemals ideologische Koexistenz bedeuten. So verleihe ich alle Bemühungen unsererseits um ein friedliches Miteinander zugleich als Herausforderung für unsere politisch-ideologische Arbeit, daß wir alle Genossen unserer Parteilokale befähigen, auf die vielen Fragen, die sich neu ergeben, zu antworten und Zusammenhänge richtig erklären zu können, um das Wissen und die Überzeugung

Verantwortung des deutschen Volkes deutlich zu machen, daß von „deutschem Boden nie wieder ein Krieg ausgeht“, daß sich in Gestalt der DDR und der BRD zwei sich zu respektierende Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung und mit festen Grenzen herausgebildet haben und daß Vorstellungen von der „Einheit der Nation“, wie sie vom Bundeskanzler wiederholt formuliert wurden und vielleicht auch im Umfeld des Staatsbesuches wieder aufgenommen, an der 38jährigen Entwicklung unseres sozialistischen Staates ad absurdum geführt werden müssen.

**Elke Reinsberg, Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus:**

Meines Erachtens ist die Begegnung der Staatsoberhäupter beider deutscher Staaten in der BRD Zeugnis der flexiblen zielstrebigsten Politik unserer Partei. Entgegen aller bürokratischen Voraussagen entwickelte sich die DDR zu einem blühenden Land mit gefestigter Volkswirtschaft und stabilem politischem System, das allen Störversuchen von seiten der BRD und anderer imperialistischer Mächte standhält zu einem wichtigen Kettenglied der sozialistischen Staatengemeinschaft avancierte. Diese Realität traute die Regierung der BRD nicht anerkennen.

Der Erfolg der sozialistischen Friedenspolitik unserer Partei bestärkt mich in der Hoffnung, daß die gemeinsamen Anstrengungen aller Friedenskräfte unseres Planeten den Frieden sichern werden.

Bezirksparteijektiv beriet über Aufgaben der Hoch- und Fachschulen in Erziehung, Aus- und Weiterbildung

## Mit Mut und Schöpfergeist die großen Aufgaben lösen

Bildungsstätten unserer Stadt legen Erfahrungen dar

Eine von Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, geleitete Tagung des Bezirkspartejektivs befaßte sich am 2. September mit den Ergebnissen, Erfahrungen und weiteren Aufgaben bei der Erziehung, Aus- und Weiterbildung von Hoch- und Fachschulabsolventen entsprechend den Anforderungen des XI. Parteitag der SED.

Heißlich begrüßt wurden Hannes Hörnig, Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK, sowie der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Gerhard Engel.

Im Referat begründete Roland Wötzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung, die Verwirklichung unserer gesellschaftlichen Entwicklungskonzeption und unserer Friedensstrategie ohne Wissenschaft und ihren ständigen Fortschritt nicht denkbar ist. Daher gebührt dem vom XI. Parteitag geforderten Bildungs- und Forschungsvorlauf und damit einer wirksamen Erziehung, Aus- und Weiterbildung der Studenten höchste Aufmerksamkeit. Bedeutend sei bei der Ausprägung eines festen Klassenstandpunktes, der Studenten geleistet werden, hob Roland Wötzel hervor. Das gelinge dort am besten, wo sich partielle Überzeugungskraft und Haltung mit Begeisterungsfähigkeit für den Forschungs- und Lehrgegenstand und einem ausgeprägten Interesse am Studenten verbinde. Heute mehr denn je muß das Studium eine produktive Phase sein, in der sich Lehre, Forschung und Praxis zu einer Einheit verbinden. Es kommt darauf an, betonte Genosse Wötzel, daß immer mehr Jungendforscherkollektive an Schwerpunktaufgaben arbeiten.

Die rasche Überleitung der Forschungsergebnisse in die Praxis als entscheidende Position zur Verwirklichung unserer Wirtschaftsstrategie erfordert höchstes Niveau bei der Weiterbildung

## Am 12. 9.: Solidaritätsaktion des VDJ

Am morgigen Sonnabend erwarten Sie die Journalisten aller Medien des Bezirkes Leipzig zum diesjährigen Solidaritätstreff. Ein Besuch lohnt sich, denn die Journalisten haben sich wieder viel einfallen lassen. Zwischen 9 und 17 Uhr ist auf der Grimmaischen Straße etwas los. Jeder kann auf seine Weise durch seine aktive Tat Solidarität üben – und natürlich gibt es die begehrten Lose der internationalen Solidaritätslotterie.

**Wir rufen alle unsere Leser auf, dabei sein beim großen Solidaritätstreff!**

## Nationales Festivalkomitee konstituiert

Journalistikstudentin Kathi Seefeld gehört zum Gremium

(UJZ) Am 2. September konstituierte sich in Berlin das Nationale Festivalkomitee der DDR zur Vorbereitung der XIII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten 1990 in Pjöngjang. Zum Vorsitzenden wurde der 1. Sekretär des ZK der FDJ, Eberhard Anzich, gewählt. Dem Gremium gehören 60 Persönlichkeiten und FDJ-Mitglieder aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens an. Zu den Mitgliedern gehört auch Kathi Seefeld. Kathi ist Studentin im 4. Studienjahr an der Sektion Journalistik unserer Universität. Sie ist Mitglied des Zentralrates der FDJ und sprach als erste Diskussionsrednerin auf der konstituierenden Sitzung.

## KMU mit 11 Exponaten auf der Messe



Mit 11 Exponaten ist unsere Universität am Stand der Hoch- und Fachschulen auf der Leipziger Herbstmesse vertreten. Diese sind das Ergebnis jahrelanger Forschungsarbeit des Bereiches Medizin, der Sektion Stomatologie, der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, der Sektion Chemie, des Organisations- und Rechenzentrums und der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Während die neuentwickelten Gerä-

## 350 junge Ärzte bekamen ihre Approbationsurkunden

Feierliche Exmatrikulation am Bereich Medizin



Prof. Roland Rogos überreichte an die Absolventen die Zeugnisse. Foto: HFBS (Kranich)

Ein langersehnter Tag war der 31. August für die Absolventen des 6. künftigen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Das Leuzin. Aus den Händen von OMR nen wird für sie mit dem Studien- Prof. Dr. sc. med. Roland Rogos abschluß keineswegs vorbei sein, konnten 283 Mediziner und 67 Stomatologen ihre Zeugnisse und Di- reich die Facharztprüfung abso- plomurkunden entgegennehmen. (Foto) Bezirksarzt OMR Dr. med. Hermann Michel überreichte ihnen sem Studienjahr zur Zeit noch in Ni- ihre Approbation, die Berechtigung zur ärztlichen Tätigkeit, bereits zurückgelehrt. Von Kap Arkona bis Pichtelberg Foto: HFBS (Kranich)

## Angehörige der Karl-Marx-Universität! GROSSKUNDGEBUNG

anlässlich des Internationalen Gedenktages für die Opfer des faschistischen Terrors und Kampftages gegen Faschismus und imperialistischen Krieg am

**Sonntag, dem 13. September, 10 Uhr, Karl-Marx-Platz**

Es sprechen: Genosse Helmut Hackenberg, 2. Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, und ausländische Widerstandskämpfer.

Dem antifaschistischen Vermächtnis getreu – Vorwärts zu neuen Erfolgen für Sozialismus und Frieden!

Wir treffen uns am 13. September, 9.45 Uhr im Innenhof der KMU. Mit unserer geschlossenen Teilnahme an der Großkundgebung bekräftigen wir KMU-Angehörigen unsere uneingeschränkte Zustimmung zu der auf die Erhaltung und Sicherung des Weltfriedens und auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik der Partei der Arbeiterklasse und unseres sozialistischen Staates!

**Heute:**

- 3** Solidarität wird groß geschrieben
- 4** Eine Herausforderung, von der viel abhängt
- 5** 5 Jahre Zusammenarbeit zwischen AIV Querfurt und Sektion TV
- 6** Ensemble „Solidarität“ steht vor großen Aufgaben